

33. Herz und Herz vereint zusammen ...

(15, 36, 51, 205, 316, 342, 377, 390, 394, 396, 399.)

1. Herz und Herz ver - eint zu - sam - men Sucht in Got - tes
Las - set eu - re Lie - bes - flam - men Lo - dern auf, dem

The first system of music is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves, treble and bass. The melody is primarily in the treble staff, with the bass staff providing harmonic support. The lyrics are written below the staves, with the first line starting with a '1.' indicating the beginning of the verse.

Her - zen Ruh!
Hei - land zu! Er das Haupt, wir Sei - ne Glie - der,

The second system continues the melody and harmony. It features a repeat sign in the treble staff. The lyrics are split across two lines, with the first line of the system containing two lines of text.

Er das Licht und wir der Schein; Er der Meis - ter,

The third system continues the melody and harmony. The lyrics are written below the staves.

wir die Brü - der; Er ist un - ser, wir sind Sein.

The fourth system concludes the piece. The melody and harmony are completed, and the lyrics are written below the staves.

2. Kommt und nehmt, ihr Gotteskinder, Gnad für Gnad im neuen Bund!
Haltet unserm Überwinder Lieb und Treu von Herzensgrund!
Und wenn eurer Liebeskette Festigkeit und Stärke fehlt,
O so flehet um die Wette, Bis sie Jesus wieder stählt.
3. Tragt es unter euch, ihr Glieder, Auf so treues Lieben an,
Dass ein jeder für die Brüder Auch das Leben lassen kann!
So hat Jesus uns geliebet, Als Er für uns gab Sein Blut.
Denkt doch, wie es Ihn betrübet, Wenn ihr selbst euch Eintrag tut!
4. Einer reize doch den andern, Kindlich, leitsam und gering
Unserm Heiland nachzuwandern, Der für uns am Kreuze hing!
Einer soll den andern wecken, Alle Kräfte Tag für Tag
Ohne Sträuben darzustrecken, Dass er Ihm gefallen mag.
5. Halleluja, welche Höhen, Welche Tiefen ew'ger Huld,
Wenn wir dem ins Herze sehen, Der versöhnet unsre Schuld:
Dass der König aller Geister Uns nunmehr ein Vater ist,
Dass Du, unsichtbarer Meister, Uns so fühlbar nahe bist!
6. Ach, Du holder Freund, vereine Deine Dir geweihte Schar,
Dass sie es so herzlich meine, Wie's Dein letzter Wille war!
Ja, verbinde in der Wahrheit, Die Du selbst im Wesen bist,
Alles, was von Deiner Klarheit In der Tat erleuchtet ist!
7. So wird Dein Gebet erfüllet, Dass der Vater alle die,
Denen Du Sein Herz enthüllet, Auch in Seine Liebe zieh'
Und dass, wie Du eins mit ihnen, Also sie auch eines sei'n,
Sich in wahrer Liebe dienen Und einander gern erfreun.
8. Friedefürst! Lass Deinen Frieden Stets in unsrer Mitte ruhn!
Liebe, lass uns nie ermüden, Deinen sel'gen Dienst zu tun!
Denn wie kann die Last auf Erden Und des Glaubens Ritterschaft
Besser uns versüßet werden Als durch Deiner Liebe Kraft?
9. Liebe, hast Du es geboten, Dass man Liebe üben soll;
O so mache doch die toten, Trägen Geister lebensvoll!
Zünde an die Liebesflamme, Dass ein jeder sehen kann:
Wir, als die von einem Stamme, Stehen auch für einen Mann.
10. Lass uns so vereinigt werden, Wie Du mit dem Vater bist,
Bis schon hier auf dieser Erden Kein getrenntes Glied mehr ist.
Und allein von Deinem Brennen Nehme unser Licht den Schein;
Also wird die Welt erkennen, Dass wir Deine Jünger sei'n.